



kinder unserer welt

initiative für notleidende kinder e.v.





62% beträgt aktuell die Jugendarbeitslosigkeit in Südafrika. Unsere Programme für schulische und berufliche Förderung sind wichtiger als je zuvor.

Inhalt

Bericht des Vorstands	4 – 7
Projektberichte	8 – 19
Fokus: Standort May Hanse	14 – 15
Projektleitlinien, Supervision	20 – 21
Familien- und Jugendarbeit	22 – 23
Finanzbericht	24
Struktur und Kontrollorgane	25
Ausblick 2025	26 – 27

Der Verein ist nach Prüfung der Finanzen berechtigt, das DZI-Siegel zu tragen.
Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Würzburg unter der Nummer 1991.
Der Verein ist vom Finanzamt Würzburg als gemeinnützig anerkannt.



Impressum

Herausgeber

kinder unserer welt – initiative für
notleidende kinder e.v.

Redaktion

Andreas Schödl, Elke Brachmann

Gestaltung

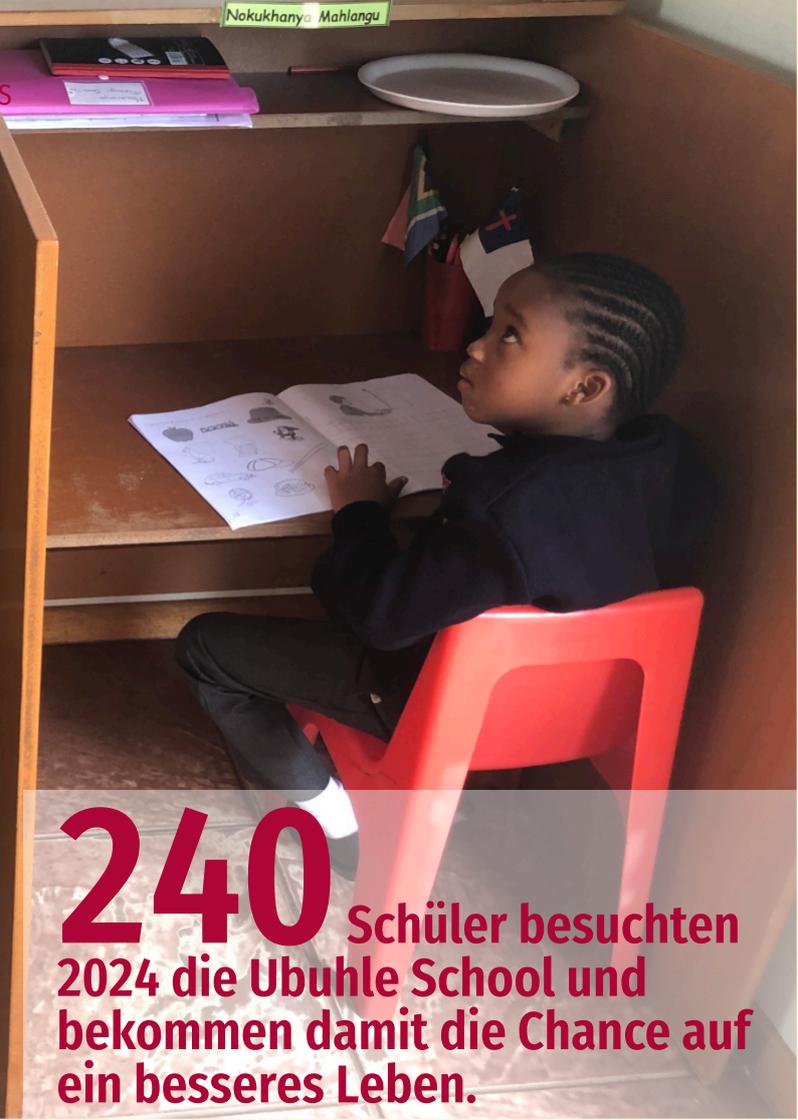
Andreas Schödl

Geschäftsstelle

Beethovenstraße 10
41363 Jüchen
buero@kinderunsererwelt.de

Projektbüro

Eichenwaldstraße 17
65193 Wiesbaden
projectoffice@kinderunsererwelt.de



240 Schüler besuchten 2024 die Ubhule School und bekommen damit die Chance auf ein besseres Leben.

30 schwerstkranke Kinder können in der neuen Lambano-Kinderklinik medizinisch betreut werden.





Liebe Leserin, lieber Leser!

2024 war für *kinder unserer welt* ein wechselvolles Jahr, in dem sich die weltweiten Umbrüche und Konflikte auch auf unsere Vereinsarbeit ausgewirkt haben. So war es uns im vergangenen Jahr ein wichtiges Anliegen, durch vielfältige Angebote, Seminare, Workshops und intensiven Austausch den Familien, gerade mit Blick auf die zunehmende Fremdenfeindlichkeit in Deutschland, zur Seite zu stehen. Zum anderen lag unser Fokus auf der Sicherstellung unserer Projekte für Mütter und Kinder in besonderen Notlagen in Äthiopien und Südafrika.

Mitgliederentwicklung__ Die Mitgliederzahlen entwickelten sich in 2024 erneut leicht rückläufig: mit 540 Mitgliedern zum Ende des Jahres sind es 12 Mitglieder weniger. Sich wandelnde Interessen, wenn die Kinder erwachsen werden, sind die häufigsten Gründe, den Verein zu verlassen. Wir freuen uns, dass wir vier neue Mitglieder (eine Familie, zwei Einzelpersonen) begrüßen konnten.

Fundraising__ Die Gesamthöhe der Spenden an *kinder unserer welt* einschließlich der Patenschaften belief sich 2024 auf 209.138 Euro. Das Spendenaufkommen ist damit im Berichtsjahr gegenüber 2023 um ca. 2% zurückgegangen. Neben einer Vielzahl kleiner Beträge sind verstärkt auch Spenden in vierstelliger Höhe (27) eingegangen, zwei sogar in fünfstelliger Höhe.

Finanzen__ Das Vereinsvermögen ist im Berichtsjahr erneut gesunken, und zwar um ca. 10% auf 633.708 Euro zum 31.12.2024. Das Jahresergebnis des

Vereins schloss damit mit einem Minus von rund 70.511 Euro.

Die Projektausgaben gingen um ca. 7% auf 309.551 Euro zurück, die Gesamtausgaben um knapp 5% von 358.343 Euro auf 342.526 Euro.

Die Gesamteinnahmen sind mit 272.015 Euro gegenüber 273.401 Euro nahezu unverändert geblieben. Die auf 3.711 Euro gesunkenen Zinserträge spielen dabei wie in den Vorjahren mit ca. 1,4% nur eine untergeordnete Rolle.

Der Verein *kinder unserer welt* verfügt nach wie vor über ausreichend hohe Rücklagen. Auch die Spendeneinnahmen sind im Jahres 2024 erfreulicherweise nur unwesentlich zurück gegangen. Dennoch ist das Vereinsvermögen geschrumpft, was im wesentlichen der regen Projektarbeit und den damit verbundenen Ausgaben geschuldet ist. Eine erfolgreiche Spendenakquise ist deshalb für eine erfolgreiche Fortsetzung der Vereinsarbeit von hoher Bedeutung.

Projektarbeit__ Im Jahr 2024 hat *kinder unserer welt* seine langjährige, erfolgreiche Projektarbeit in Äthiopien und Südafrika fortgesetzt. Entsprechend unserer Satzung steht dabei die Hilfe für Kinder im Zentrum – entweder mittelbar durch Stabilisierung der Lebens- und Einkommenssituation der Familien oder unmittelbar durch bildungs- und gesundheitsfördernde Programme für Kinder und Jugendliche. Dank des Einsatzes engagierter Mitglieder in den Projektgruppen und der anhaltenden Spendenbereitschaft konnten wir alle sechs bestehenden Projekte in Äthiopien und Südafrika zusammen mit unseren lokalen Partnerorganisationen fortführen. In **Äthiopien** waren im Jahr 2024 die Lebensbedingungen in vielen Regionen des Landes weiter geprägt durch anhaltende politische Konflikte und bewaffnete Auseinandersetzungen. Rekordzahlen an Geflüchteten und Binnenvertriebenen bedeuten für Hunderttausende ein Leben

10.630 kranke Kinder unter fünf Jahren konnten 2024 dank der Unterstützung durch *kinder unserer welt* in Shire/Endasselassie medizinisch versorgt werden. Über 20% waren akut unterernährt.



14 ehemalige Straßenkinder verloren 2024 durch rigide Straßenverbreiterung in Jimma erneut Wohnung und Existenz.

SPENDEN-ENTWICKLUNG (IN TAUSEND EURO)

Die Werte beinhalten Einzel- und Dauerspenden inkl. Patenschaften und Zuschüsse bzw. Drittmittel.



MITGLIEDER-ENTWICKLUNG

Unternehmen/Einrichtungen werden als eine Person, Familienmitgliedschaften als zwei Personen gerechnet.



unter katastrophalen Bedingungen. Beschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit erzeugen ein Klima der Angst und Unsicherheit und erschweren wirtschaftliche Stabilisierung. Hohe Inflationsraten, Ernährungsunsicherheit und mangelnde medizinische Versorgung sind für große Teile der Bevölkerung eine tägliche Sorge; rigide Stadtbauten in Jimma und anderen großen Städten führen zum Verlust von Lebensraum und zu sozialer Ausgrenzung. Sie vernichten Existenzen von ohnehin unter prekären Bedingungen lebenden Bevölkerungsschichten.

In **Südafrika** ist das Erbe der Apartheid noch nicht überwunden. 22% der Bevölkerung leben in extremer Armut und noch immer bleibt vielen Menschen der Zugang zu Elektrizität, sauberem Wasser oder Gesundheitsvorsorge verwehrt. Vor allem die schwarze Bevölkerungsmehrheit ist von mangelnder Schulbildung, hoher Arbeitslosigkeit und fehlenden Berufs- und Verdienstmöglichkeiten betroffen. Über 60% der 15- bis 24-Jährigen waren 2024 ohne Arbeit und Einkommen.

Die Ausgangsbedingungen für unsere Projekte in Äthiopien und Südafrika sind also nicht leichter geworden – im Gegenteil, unsere Hilfe scheint dringlicher als je zuvor zu sein:

Im **Tigray**, das noch immer schwer mit den Kriegsfolgen zu kämpfen hat, konnten unsere beiden Projekte mit Einschränkungen ihre Arbeit im Jahr 2024 fortsetzen. Mit der Women's Association of Tigray beschlossen wir ein Programm zur wirtschaftlichen Stabilisierung für Mädchen und junge Mütter; viele von ihnen wurden Opfer sexueller Gewalt während des Krieges und verloren infolge von Vertreibungen und Plünderungen ihr Hab und Gut. Darüber hinaus partizipierten in Shire/Endasselassie durch die von uns bereitgestellten Finanzmittel Tausende von Müttern und Kindern unter fünf Jahren von der Aufrechterhaltung der medizinischen Gesundheitsservices in den Health Centern und Unterkünften für Geflüchtete und Vertriebene.

In **Jimma** ist es dank des herausragenden Engagements unserer Partnerorganisation gelungen, das Rehabilitations- und Resozialisierungsprogramm

für Straßenkinder wie geplant weiterzuführen; trotz dramatischer Entwicklungen in der Stadt durch rigorose Abrissaktionen, von denen auch das Trainingscenter betroffen war, stark steigender Obdachlosenzahlen und zunehmender Verelendung.

Unsere Projekte in Südafrika richten sich an die ansonsten Chancenlosen: Hunderte Kinder und Jugendliche aus prekären Familienverhältnissen erhielten durch die Fördereinrichtung **Ubuhle** in der Provinz Gauteng eine fundierte schulische und berufliche Förderung und damit das Rüstzeug für bessere Lebensperspektiven. In Johannesburg setzt sich die überwältigende Erfolgsgeschichte fort, indem unsere **Lambano**-Schützlinge – HIV-infizierte Waisenkinder, denen im Säuglingsalter kaum jemand eine Chance auf Überleben eingeräumt hatte – heute mehr und mehr auf eigenen Füßen stehen, Schulabschlüsse machen, berufliche Ausbildungen und ein selbständiges Leben beginnen.

Etwa 25 Mitglieder von *kinder unserer welt* engagieren sich in den vier Projektgruppen und im Vorstand für die erfolgreiche Umsetzung der Projektmaßnahmen. Im Berichtsjahr fanden sie sich zusammen, um Konzepte und Verträge zu diskutieren, Reports und Finanzberichte zu analysieren und Supervisionsreisen vorzubereiten. Kontinuierliche Kommunikation per E-Mail, über Messenger-Dienste, in Videokonferenzen und bei Supervisionsreisen dienten dem intensiven Austausch mit unseren Partnerorganisationen in Äthiopien und Südafrika und der steten kritischen Evaluation und Projektsteuerung.

Inlandsarbeit__ Unser Netzwerk bringt Menschen aller Altersstufen zusammen. Für jede Lebensphase und für die verschiedensten Gruppen bieten wir passende Formate – vom Austausch, gemeinsamen Treffen (in Präsenz oder Online) bis hin zu Seminaren und mehr. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22/23.

Öffentlichkeitsarbeit__ Persönliche Kontakte und die Arbeit unserer Botschafterin Menna Mulugeta helfen, unseren Namen denen bekannt zu machen, die uns unterstützen möchten. Daneben bleibt die eigene Website, allen (tiktok-, KI-) Trends zum Trotz, ein verlässlicher Ort, Informationen über unsere Arbeit aus erster Hand zu erhalten.

Danksagung__ Seit Vereinsgründung werden alle Projekte aus Spenden bzw. Fördergeldern finanziert. Auch heute noch. Keine Influencerinnen und Influencer, die Geld für uns sammeln. Oder doch? Was ist z.B. mit Menna Mulugeta, die als Botschafterin für *kinder unserer welt* die Werbetrommel rührt? Was ist mit Mitgliedern, die bei ihren privaten Geburtstagsfeiern oder Jubiläumsveranstaltungen ihre Gäste um Spenden bitten? Ohne Mennas herzliche Unterstützung, ohne die vielen Mitglieder und Freunde von *kinder unserer welt*, die auf eigene Geschenke verzichten und stattdessen ihre Familien und Freunde dazu bewegen, uns zu unterstützen, würde keines der Projekte existieren. Der Unterschied ist: Der Lohn dieser Influencerinnen und Influencer besteht weder aus Klicks noch Likes oder Geld, sondern aus Herz, Mitgefühl und dem Wissen, wie sehr sie gebraucht werden. Ganz "Old School" – und sehr erfolgreich.

Danke für alles.



BEKUNDUNG

Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält für seine Tätigkeiten keinerlei Vergütung.



DOWNLOAD

Diesen Jahresbericht finden Sie als PDF unter: www.kinderunsererwelt.de > Über uns > Jahresbericht

Dr. Alexandra Bechter
Erste Vorstandssprecherin
Öffentlichkeitsarbeit
Spenderbetreuung

Andreas Schödl
Zweiter Vorstandssprecher
Publikationen, Internet

Astrid Ackermann
Internet

Elke Brachmann
Projektvorstand

Sandra Keisinger
Inlandsarbeit

Karl-Matthias List
Finanzvorstand

Josef Rudolph
Geschäftsstelle

Projektberichte



Impfung von Schulkindern durch den von *kinder unserer welt* finanzierten Arzt Berhe



Schwangerenvorsorge hilft, Geburtsrisiken rechtzeitig zu erkennen und rettet Leben.

Medizinische Hilfe für Mütter und Kinder

Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern ist ein zentrales Thema der Arbeit von *kinder unserer welt* in Äthiopien. Nach dem Kriegsausbruch im Tigray im November 2020 brach der Kontakt zu dem von uns sieben Jahre lang unterstützten Senebesh Health Center in Korarit gänzlich ab. Seitdem ist unsere Arbeit nach Shire/Endasselassie verlagert, wo wir im Alganesh Health Center – dem von *kinder unserer welt* aufgebauten, ehemaligen Mutter-Kind-Zentrum – und in den Flüchtlingslagern in der Stadt medizinische Nothilfe für Schwangere und Kinder unter fünf Jahren unterstützen.

Ausgangssituation__ Nach Ende des Krieges im November 2022 hat sich die Möglichkeit zur Kommunikation mit unserem Partner REST wieder gebessert und wir erfahren mehr von der Situation der Menschen in Tigray. Das Gebiet unseres ehemaligen Projektstandorts in West-Tigray ist noch immer besetzt. Shire/Endasselassie ist eine der ersten Anlaufstellen für Menschen, die aus West-Tigray geflohen sind. Neben den fast 90.000 Einwohnern lebten dort zwischenzeitlich 600.000 Flüchtlinge; noch immer beherbergt die Stadt eine Viertelmillion Geflüchtete und Vertriebene, die nicht zurück in ihre Heimat können. Die humanitäre Lage ist verheerend. Es gibt immer wieder Choleraausbrüche und andere ebensbedrohliche Erkrankungen infolge fehlender Hygiene und schwerer Mangelernährung.

Die drei Health Center in Shire sind infolge der Zerstörungen und Plünderungen während des Krieges nur eingeschränkt nutzbar. Nach einem Bericht der WHO sind 90% der Gesundheitseinrichtungen in Tigray nur teilweise funktionsfähig. Ein Budget der äthiopischen Regierung zum Wiederaufbau der medizinischen Einrichtungen steht nicht zur Verfügung. Seit Ausbruch des Krieges haben Mütter und Kinder in der gesamten Provinz Tigray keinen sicheren Zugang zur normalen Gesundheitsversorgung. Dramatisch ist



kinder unserer welt bildet Gesundheitsbeauftragte aus

insbesondere die Lage in ländlichen Gebieten. Hinzu kommt ein erheblicher Mangel an medizinischen Fachkräften aufgrund von Tötungen, Vertreibungen und Flucht.

Dies ist mit ein Grund, dass der langjährige Arzt Berhe auch nach Beginn seines Ruhestands im Projekt weiterarbeitet. Zusammen mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte das medizinische Angebot im Vergleich zu 2023 ausgebaut werden. Tausende Mütter und Kinder aus Shire/Endaselassie und in den Flüchtlingslagern wurden medizinisch betreut. Viele der Patientinnen sind als Opfer brutaler sexueller Gewalt schwer traumatisiert. Die beengten Lebensverhältnisse in Shire für tausende Geflüchtete und Vertriebene vor allem aus der Western Zone, gepaart mit massiven Defiziten bei der Ernährungs- und Gesundheitsversorgung, führen zu kaum vorstellbarem Leid.

Maßnahmen und Wirkungen__ Wesentliche Zielsetzung unserer Unterstützung war es, zur Wiederherstellung der medizinischen Basisversorgung für Mütter und Kinder in Shire beizutragen – soweit es unter den sehr schwierigen Bedingungen möglich war, d.h. ohne ausreichende Medikamente, adäquate Untersuchungsräume, medizinische Gerätschaften und Labordienste:



KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Mother and Child Health Support (MCHS)

Lokaler Projektpartner
Relief Society of Tigray (REST)

Projektstart
September 2014

Projektbudget 2024
87.318 Euro

FEEDBACK

„I am glad to confirm you that REST takes immense pride in its partnership with *kinder unserer welt* and values the unwavering support provided by you even during the critical and challenging crisis time. Together we are confident that we will continue to make a significant difference in the lives of the communities we serve in Shire town and surrounding wordas through MCHS project.“

Mehari Hagos
Director
REST Health Department

- Gesundheitsfürsorge für Mütter, Schwangere, Neugeborene und Kinder unter fünf Jahren am Alganesh Health Center sowie in den Flüchtlingslagern in Shire.
- Beschaffung und Transport von Arzneimitteln, medizinischer Ausrüstung, Laborreagenzien und Sanitätsmaterial, sowie Mobiliar für die Mutter-Kind-Abteilungen der drei Health Center in Shire
- Unterstützung des Health Centers durch Fachpersonal.
- Schulungen von Hebammen und anderer Gesundheitsbediensteter im Mutter-Kind-Bereich durch das *kinder unserer welt*-Team.
- Ausbildung von 75 jugendlichen Trainern, die Workshops mit Jugendlichen u.a. zur Gesundheitserziehung, Hygiene und HIV-Prävention durchführen.

2024 kamen 6.738 Mütter zur Schwangerenvorsorge, 2.619 Mütter wurden im Gesundheitszentrum fachgerecht entbunden. 9.877 schwangere und stillende Mütter wurden auf Unterernährung untersucht; 6.187 (63%) von ihnen litten an schwerer akuter Unterernährung. Im Rahmen der Kindergesundheitsfürsorge wurden 10.630 Kinder unter fünf Jahren behandelt, 48.390 Kinder auf Unterernährung untersucht. Bei 490 Kindern wurde eine lebensbedrohliche akute Unterernährung festgestellt.

Aktuelle Entwicklung__ Noch immer ist die Western Zone Tigrays von amharischen Milizen besetzt. Eine Fortführung unseres Projekts in Korarit ist derzeit nicht absehbar. Am aktuellen Projektstandort in Shire ist es weiterhin erforderlich, dass *kinder unserer welt* den Müttern und Kindern unter fünf Jahren medikamentös und anderweitig hilft, die schrecklichen Folgen des Krieges zu bewältigen und die Gesundheitsversorgung auszuweiten und zu verbessern.

Aus diesem Grund wird unser Programm auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Sofern es die Sicherheitslage zulässt, plant die Projektgruppe eventuell sogar einen ersten Supervisionsbesuch in Shire. ◀



Neuanfang nach dem Krieg: Unterstützung durch psychosoziale Begleitung und Ausbildung

Ausbildung und Existenzgründung für Mütter

Bedarfsorientierte Kurse im Ausbildungszentrum sollen jungen Frauen und Müttern das Basiswissen vermitteln, um künftig ein stabiles Einkommen zu erzielen.

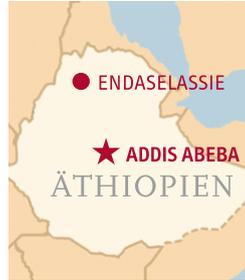
Nach kriegsbedingter Unterbrechung soll jetzt der Neustart dieses über mehr als zwei Jahrzehnte erfolgreichen Projekts trotz fehlendem Trainingscenter ausgeweitet werden.

Ausgangssituation__ Im Tigray herrschte bis zum Abschluss eines am 02.11.2022 unterzeichneten Waffenstillstandsabkommens ein bereits zwei Jahre zuvor ausgebrochener Krieg, der nicht nur eine hohe sechsstelligen Zahl von Opfern gefordert und große Zerstörungen verursacht hat, sondern auch mit einer Vielzahl kaum vorstellbarer Gräueltaten verbunden war. Opfer dieser Gräueltaten – Vergewaltigungen, Misshandlungen aller Art, Vertreibungen, bewusst herbeigeführter Hunger etc. – waren insbesondere Mädchen und Frauen. Durch den Abschluss des Waffenstillstandsabkommens hat sich die Situation in weiten Teilen Tigrays zunächst gebessert. Insbesondere schien die Sicherheit im Wesentlichen wiederhergestellt zu sein. Teile des Gebiets, in dem das von *kinder unserer welt* geförderte Ausbildungsprojekt bis zum Kriegsausbruch tätig war, nämlich der ganze westliche Teil mit dem Projektaußenposten Humera und die Grenzgebiete des nordwestlichen Teils des Tigray, sind jedoch nach wie vor von amharischen Milizen bzw. eritreischen Truppen besetzt. Das Gelände des Ausbildungszentrums in Shire wird als Unterkunft für Vertriebene und Geflüchtete aus den besetzten Gebieten des Tigray genutzt und steht für seinen eigentlichen Zweck bis auf weiteres nicht zur Verfügung. Darüberhinaus haben zunehmende Konflikte mit der Regierung in Addis Abeba sowie innerhalb der politischen Kräfte des Tigrays zu einer Verstärkung der Krise geführt.

Maßnahmen und Wirkungen__ Seit 1998 förderte *kinder unserer welt* im Tigray (Nordäthiopien) ein berufliches Ausbildungszentrum. Jährlich bot es



Interviews der Teilnehmerinnen am Arbeitsplatz durch die Trainer sind wichtiger Teil der Nachbetreuung



KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Vocational Training Center (VTC)

Lokaler Projektpartner
Women's Association of Tigray (WAT)

Projektstart
1998

Projektausgaben 2024
64.872 EUR

AUS DEM ALLTAG

“Die Versorgung mit Bargeld auf der einen Seite und die starke Geldentwertung auf der anderen Seite stellen zur Zeit das größte Hindernis allen wirtschaftlichen Handelns dar.”

Ato Kibreab
CEO
Adeday Microfinance
Institution

bis zu 700 besonders benachteiligten jungen Frauen und alleinstehenden Müttern durch berufliche Ausbildung eine neue Lebensperspektive. Der Krieg machte dann jegliche Aktivitäten unmöglich. In 2023 wurde schließlich ein zaghafter Neustart in Form verkleinerter Projektaktivitäten gewagt, der den realen Umständen vor Ort Rechnung trägt.

Aktuelle Entwicklung__ Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem Vorjahr wurde in 2024 nach sorgfältiger Auswahl anhand vorgegebener Kriterien zur Bedürftigkeit mit 100 Frauen und Mädchen wieder ein strukturiertes Ausbildungsprogramm in den Bereichen Kleinhandel und Schafzucht begonnen. Dabei wurden die vier Kurse zu je 25 Teilnehmerinnen in der Stadt Shire gehalten, weil die Sicherheitslage dies erforderte und man sich mangels eigenem Trainingszentrum dort anderer Gebäude unserer Partnerorganisation WAT bedienen konnte. Die Teilnehmerinnen kamen aus dem nahen Umland der Stadt. Es wurde für die Frauen auch erstmals ein dreitägiges psychosoziales Traumatraining angeboten, welches helfen sollte, die erlebten Kriegsgräuere besser zu bewältigen. Die Mitarbeitenden des Projekts wurden auf sechs Personen verkleinert. Insgesamt kann die 2024er Ausbildung als Erfolg gewertet werden. Jedoch machten die Lebensumstände (starke Inflation, hohe Mieten, fehlende Marktplätze und tierärztliche Unterstützung) den Frauen sehr zu schaffen.

Ausblick__ Obwohl das Ausbildungszentrum in Shire nach wie vor nicht zur Verfügung steht und



Startmittel ermöglichen nach der Ausbildung den Aufbau eines kleinen Ladengeschäfts

der Projektaußenposten in Humera in besetztem Gebiet liegt, soll das Ausbildungsprogramm im Jahr 2025 fortgeführt werden.

Es ist zudem gelungen, die Ausbildungskapazität gegenüber dem Vorjahr zu verdreifachen und auf insgesamt 300 Frauen und Mädchen zu steigern. Außerdem können die Ausbildungszweige wieder diversifiziert werden: neben Kleinhandel, Schaf- und Ziegenzucht werden auch Gemüseanbau und Töpferei angeboten. Die Teilnehmerinnen sollen in 2025 aus zwölf verschiedenen Bezirken der North-western-Zone des Tigray kommen und die Ausbildungen finden auch in der Nähe des Wohnorts statt. Wie schon 2024 soll es ein Programm zur psychosozialen Stabilisierung geben.

Besonders wichtig war es den Verantwortlichen, die Startkreditvergabe wieder in die Hände der äthiopischen Partner zu legen. Durch eine verzinsliche und rückzahlbare Einlage von *kinder unserer welt* können die Frauen mit einem Startkredit bis zu 100.000 Birr (ca. 650 Euro) versorgt werden.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit die volatile Lage in Äthiopien und insbesondere im Tigray eine Projektdurchführung nach dem bereits geschlossenen Projektvertrag ermöglicht. Zudem sind einige Zweigstellen des kooperierenden Microfinance-Instituts Adeday noch im (Wieder-)Aufbau; dies hat den Projektstart um einige Monate verzögert.

Um die Zukunft dieses so wichtigen Projekts für junge Frauen und bedürftige Mütter nicht zu gefährden, ist es notwendig, dass es den zerstrittenen Gruppierungen in Äthiopien gelingt, den Friedensprozess und den Wiederaufbau der zerstörten Regionen voranzubringen. ◀

*) Namen aller Kinder geändert



Salin, 14 Jahre, lebt heute wieder bei seiner Familie und besucht die Schule.

Zubereitung gesunder Mahlzeiten zählt nicht nur zu den angebotenen Ausbildungen - die Verteilung des Essens unter den Straßenkindern ist ein besonderes Highlight.



Schutz und soziale Hilfe für Straßenkinder

Einige Tausend Kinder und Jugendliche leben in Jimma auf der Straße und müssen ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Das Sozialprojekt von *kinder unserer welt* ist für sie die einzige Anlaufstelle.

Ausgangssituation__ Die meisten Straßenkinder in Jimma schlagen sich aufgrund der Armut ihrer Familien auf eigene Faust als billig bezahlte Tagelöhner durch. Viele von ihnen sind obdachlos, unterernährt und krank. Hilfe wird durch ehrenamtlich tätige Mitglieder lokaler Bürgerinitiativen (Idirs und Frauen-Gruppen, organisiert im „Jimma Idir-Forum“) geleistet, begleitet durch Sozialarbeiter unserer äthiopischen Partnerorganisation Facilitator for Change (FC) und finanziell unterstützt durch *kinder unserer welt*.

Maßnahmen und Wirkungen__ Obdachlose Straßenkinder werden nach einem Auswahlprozess in Pflegefamilien aufgenommen oder leben in kleinen Wohngruppen, von ehrenamtlich engagierten Frauen betreut. Mindestens die Hälfte der ausgewählten Kinder sind Mädchen. Nach der psychosozialen Rehabilitationsphase werden Kinder unter 14 Jahren in ihre Familien zurückgeführt, wobei diese wirtschaftlich und sozial stabilisiert werden. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren werden auf ein selbständiges, wirtschaftlich gesichertes Leben abseits der Straße vorbereitet oder kehren ebenfalls in ihre Familien zurück. Wesentliche Voraussetzung dafür ist neben einer materiellen Starthilfe eine einfache handwerkliche Ausbildung, welche sie während der Rehabilitationsphase im Abba Jiffar Trainingszentrum von Facilitator for Change erhalten. Die Ausbildungsdauer beträgt fünf Monate. Während der aktiven Projektphase werden betriebliche Praktika in



Awol hat seine Chance gut genutzt: mit den Startmitteln hat er eine Fahrradvermietung gegründet.

Handwerksbetrieben angeboten, um den Jugendlichen praktische Erfahrung und ggf. auch Beschäftigungsperspektiven zu ermöglichen. Ausgebildet wird in Herren- und Damenfriseur („Beauty-Salon“), Hand- und Näharbeiten, Schreiner und in der Zubereitung von gesundem Essen („food preparation“), wobei die zubereiteten Speisen an die Projektkinder im Trainingscenter ausgegeben werden.

Die Kinder und Jugendlichen werden bei Aufnahme ins Projekt von einer Mitarbeiterin der Psychiatrischen Klinik der Universität Jimma untersucht, um psychische Erkrankungen, insbesondere Traumatisierungen erkennen und ggf. behandeln zu können. Dozenten und Studenten der Institute für Soziologie und Sozialarbeit der Universität Jimma sind aktiv in das Rehabilitationsprogramm einbezogen. Alle Kinder werden für ca. ein Jahr nachbetreut und ermutigt, bis zum Ende des 10. Schuljahres die Schule zu besuchen.

Wesentlicher Teil des Projekts ist zudem die Aufklärung und Schulung von Stadtverwaltung, Polizei und lokalen Meinungsführern über die Hilfsbedürftigkeit der Kinder.

Aktuelle Entwicklung__ 2024 brachte große Schwierigkeiten für das Projekt: Die erst 18 Jahre alten Gebäude des Abba Jiffar Trainingcenter wurden im Rahmen einer groß angelegten, aber kurzfristig angekündigten Sanierung des Stadtzentrums abgerissen. In Verhandlungen mit der Stadtverwaltung konnte das Trainingcenter Ende 2024 in ein



KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Street Children and Youths Project (SCYP)

Lokaler Projektpartner
Facilitator for Change (FC),
Jimma Idir-Forum
(Dachorganisation von Idirs und Frauengruppen)

Projektstart
2003

Projektausgaben 2024
78.971 Euro



KURZ GESAGT

„It is difficult to select the children because of the number of street children and youth highly increased in Jimma from time to time.“

Abdulkerim Abagero
Projektkoordinator

kostenfrei zur Verfügung gestelltes, ausreichend großes, aber sanierungsbedürftiges Gebäude am Stadtrand umziehen. Umzugs- und Renovierungskosten mussten vom Projekt getragen werden.

Trotz aller organisatorischer und personeller Schwierigkeiten wurde im Berichtsjahr 2024 75 Straßenkindern eine neue Lebensperspektive eröffnet, darunter 42 Mädchen (78%). Alle 21 Kinder unter 14 Jahren konnten in die Obhut ihrer Familien zurückgeführt werden. 54 Jugendliche erhielten ein einfaches Handwerkstraining, von denen 16 Praktika im „Beauty-Salon“, 14 in der Holzverarbeitung, 9 in Herrenfriseursalons und 8 in „food preparation“ absolvierten.

Die für den Erfolg wichtige Nachbetreuung wurde durch Schulungsmaßnahmen und professionelle Supervision weiterentwickelt. Ehrenamtliche aus der Nachbarschaft überprüfen in Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern, dass die Reintegration der Kinder in ihre Familien von Dauer ist. So soll rechtzeitig erkannt werden, ob die Familien noch weitere Unterstützung benötigen. Bei 71 Kindern und Jugendlichen fand dieses Monitoring statt. Es zeigte sich, dass die meisten weiterer Betreuung und Förderung bedürfen, zumal viele durch die Stadtsanierung Wohnraum und Beschäftigung verloren haben und sich neu orientieren müssen. Trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise konnte in 2024 der vereinbarte Eigenanteil des Jimma Idir-Forums in der geplanten Höhe geleistet werden. Es wurden Sach- und Geldspenden gesammelt und 26.000 Birr (ca. 200 Euro) aus dem Gewinn des Hibret-Café in das Projektbudget überwiesen. Das Hibret-Café wurde vor ca. zehn Jahren von *kinder unserer welt* mit Fördermitteln des BMZ zur langfristigen Projektfinanzierung errichtet. Allerdings wird *kinder unserer welt* infolge der hohen Inflation auf längere Sicht einen wesentlichen Anteil am Projektbudget übernehmen müssen.

Trotz aller Schwierigkeiten konnte das Team aus Sozialarbeitern und Freiwilligen mit hohem persönlichen Einsatz die Programmziele für die Rehabilitation und Reintegration der Projektkinder erreichen. Auch wenn das Projekt nur einen kleinen Teil der in Jimma lebenden Straßenkinder erreicht, ist unsere Hilfe wichtiger als je zuvor. ◀

Fokus

Blick nach vorn: Neuer Projektstandort

In diesem Sommer wird *kinder unserer welt* gemeinsam mit unserer langjährigen Partnerorganisation Relief Society of Tigray (REST) ein neues medizinisches Projekt für Mütter und Kinder starten. Dies sind die Gründe:

Vor rund viereinhalb Jahren haben wir von einem Tag auf den anderen den Kontakt zu unserem Mutter-Kind-Projekt in Korarit in der Western Zone Tigrays verloren. Mit dem Kriegsausbruch im Tigray Anfang November 2020 war und ist bis heute REST – und damit auch der *kinder unserer welt*-Projektgruppe – der Zugang in die Projektregion verwehrt. Die von *kinder unserer welt* finanzierten medizinischen Fachkräfte konnten nach Shire/Endasselassie fliehen, wo sie seitdem, teils unter erschütternden Bedingungen und unter Einsatz ihres Lebens, während des Krieges sowie in den kriegsgebeutelten Jahren danach medizinische Nothilfe für Mütter und Kinder aus der Stadt, aus

umliegenden Dörfern und in den völlig überfüllten Unterkünften für Geflüchtete und Vertriebene leisten.

Über 80% der Gesundheitseinrichtungen im Tigray wurden während des Krieges mutwillig zerstört, verwüstet und geplündert. Überall mangelt es an Medikamenten, medizinischer Ausstattung und Fachpersonal, da tausende Gesundheitsbedienstete getötet wurden oder geflüchtet sind.

Ein Budget der äthiopischen Zentralregierung zum Wiederaufbau der medizi-

nischen Einrichtungen steht nicht zur Verfügung und anhaltende politische Spannungen im Tigray verhindern, dass sich die Lage der Bevölkerung wesentlich verbessert. Hinzu kommt erschwerend die Entscheidung der Trump-Administration, humanitäre Hilfe einzustellen.

KINDER UNSERER WELT UNTERSTÜTZT DEN WIEDERAUFBAU DER MUTTER- KIND-GESUNDHEITSVERSORGUNG NACH DEM KRIEG

nischen Einrichtungen steht nicht zur Verfügung und anhaltende politische Spannungen im Tigray verhindern, dass sich die Lage der Bevölkerung wesentlich verbessert. Hinzu kommt erschwerend die Entscheidung der Trump-Administration, humanitäre Hilfe einzustellen.

Dramatisch ist die Situation vor allem in ländlichen Gebieten, wo vielen Menschen noch immer ein sicherer Zugang zu medizinischer Versorgung fehlt.

Dies war die Ausgangslage für Gespräche zwischen REST und *kinder unserer welt* über ein Projekt zum Wiederaufbau der Mutter-Kind-Gesundheitsdienste in dem ländlichen Kleinstädtchen May Hanse, das besonders von den Kriegsfolgen betroffen ist.

May Hanse liegt direkt an der Straße, die von unserem Projektstandort Shire/Endasselassie in die seit dem Krieg besetzte Western Zone Tigrays führt, ca. 55 Kilometer westlich von Shire und 38

Kilometer, bevor die Straße den Tekeze River überquert. Hier leben rund 37.300 Menschen, darunter 4.800 Kinder unter fünf Jahren. Seit Kriegsausbruch beherbergt die Stadt mehr als 15.000 Binnenflüchtlinge aus Wolkayit und anderen benachbarten Provinzen der Western Zone.

May Hanse ist ein typisches ländliches Kleinstädtchen; kleine Straßenrestaurants, Läden, Teeküchen und Geschäfte säumen den staubigen Rand der Straße. Die meisten Familien besitzen ein kleines Stück Land im bergigen Umland, auf dem sie Hirse, Sorghum oder Hülsenfrüchte anbauen und dem steinigem Boden einmal im Jahr eine kleine Ernte abtrotzen – in Jahren, in denen es zwischen Mai und August genug regnet, fällt auch die Ernte gut aus. Viele halten Hühner und Schafe, manche besitzen ein paar Rinder.

Niemals hätte man gedacht, dass in diesem friedlichen, ländlichen Kleinstädtchen, weit abseits von unserer schnelllebigen Zeit, abseits von Internet und wirtschaftlichem Fortschritt, weit entfernt von politischen Krisen und Erschütterungen, über Nacht die Hölle hereinbrechen und der Krieg alles verändern würde.

Wie überall im Tigray sind auch hier viele Menschen ums Leben gekommen, haben enge Angehörige verloren, wurden Opfer von Gewalt und Zerstörung. Wohnhäuser, öffentliche Gebäude, Schulen und Gesundheitseinrichtungen wurden verwüstet, beschädigt und geplündert, Vorräte abgebrannt und Tiere geschlachtet. Bis heute können die Schulgebäude nicht genutzt werden, weil sie als Unterkünfte für die vielen Tausend Binnenvertriebenen benötigt werden. Immerhin wurde der Unterricht

May Hanse Health Posts: Fenster und Türen wurden eingeschlagen, die Dächer beschädigt, alle Wasser- und Stromleitungen zerstört und die Sanitäreinrichtungen verwüstet.



ort May Hanse

inzwischen wieder aufgenommen; die Schüler sitzen beim Lernen im Freien auf Steinen und unter großen, schattenspendenden Bäumen. Dennoch ist die Stadt in vieler Hinsicht noch immer wie gelähmt; die Menschen sind verunsichert und mutlos und an jeder Straßenecke sieht man Gruppen arbeitsloser Jugendlicher. Hier kümmert sich niemand um die Kriegsfolgen für die Zivilbevölkerung, zieht Täter zur Rechenschaft oder stellt finanzielle Mittel bereit für die Beseitigung der Kriegsschäden.

Auch das Health Center in May Hanse und die dazugehörigen fünf Health Posts – zuständig für die Basis- und medizinische Erstversorgung in abgelegeneren, zum Teil schwer zugänglichen Gebieten im Umkreis von 40 Kilometern – weisen schwere Beschädigungen auf. Dächer, Fenster und Türen wurden demoliert, es fehlt an medizinischer Ausrüstung und Medikamenten, Transportmitteln und sanitären Einrichtungen, Wasser- und Stromversorgung wurden gekappt.

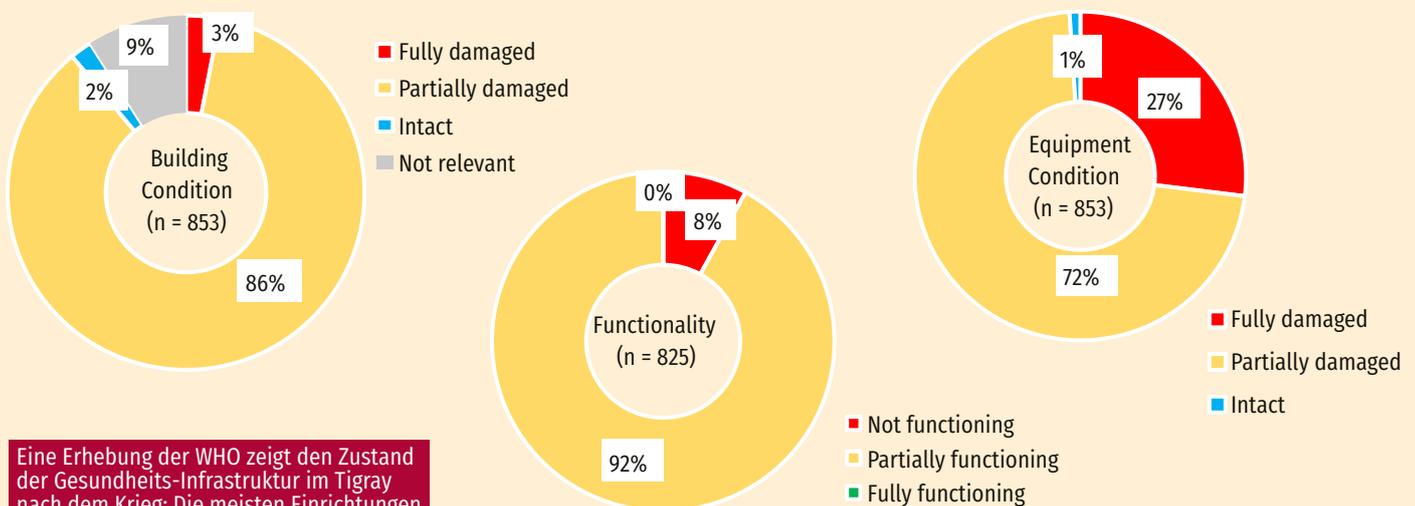


TIGRAY NACH DEM KRIEG

- Nur 1% der Kinder- und Entbindungsbetten in den Gesundheitseinrichtungen stehen noch zur Verfügung
- 53-65% der Wasser-, Sanitär- und Hygienevorrichtungen sind nicht mehr einsetzbar
- 88% der Notstromsysteme (Solarplatten, Generatoren) fehlen mit entsprechenden Problemen für die Kühlketten für Impfstoffe und Medikamente
- Choleraausbrüche, Gastroenteritis, Infektionserkrankungen sind in überfüllten und unhygienischen IPD-Lagern an der Tagesordnung. Akute Unterernährung, Durchfälle, Masern und Lungenentzündung führen zu einem starken Anstieg der Mütter- und Kindersterblichkeit
- Im Jahr 2023 waren 43% der Kinder und bis zu 70% der schwangeren und stillenden Frauen unterernährt.

kinder unserer Welt hat sich dank der Bewilligung von BMZ-Fördermitteln und Spenden aus dem Mitgliederkreis dazu entschlossen, gemeinsam mit dem lokalen Gesundheitsamt, den medizinischen Angestellten am Health Center und REST den Wiederaufbau der Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung in May Hanse anzupacken. In einer ersten Phase werden wir 2025 die beiden Health Posts Zelazile und Dedebit instandsetzen, für alle fünf Health Posts Entbindungsbetten, Untersuchungsstühle, Mobiliar, Rollstühle und Kühlschränke für Medikamente bereitstellen, zwei Motorräder für Impfkationen und Fahrten zu ambulanten Außenstellen anschaffen – und im Jahr 2026 werden wir unsere Unterstützung fortführen. Wir sind froh, dass wir dank der höchst professionellen und engagierten Arbeit von REST dazu beitragen können, Müttern und Kindern hier wieder eine medizinische Versorgung zu sichern und die massiven Kriegsschäden zu beseitigen. **Danke an alle, die sich mit uns dafür einsetzen!**

Operational Status of the Health System Tigray (extract from HeRAMS Tigray Baseline Report, WHO 2023)



Eine Erhebung der WHO zeigt den Zustand der Gesundheits-Infrastruktur im Tigray nach dem Krieg: Die meisten Einrichtungen sind zumindest teilweise zerstört, sind nur eingeschränkt einsatzbereit und eigentlich allen fehlt es an Ausstattung.

Quelle: <https://www.who.int/publications/m/item/herams-tigray-baseline-report-2023-operational-status-of-the-health-system>



Im Sommer 2025 feiert das Lambano Sanctuary die Eröffnung der neuen medizinischen Einrichtung. Ein spezialisiertes, multidisziplinäres Team sorgt für 30 schwerkranke Kinder und Jugendliche.

Palliative Kinderpflege

Die Pflegeeinrichtung Lambano Sanctuary im südafrikanischen Johannesburg bietet Kindern, die an lebensbedrohlichen oder lebensbegrenzenden Krankheiten leiden, eine ganzheitliche Betreuung. Auch ihre Familien werden unterstützt. Darüber hinaus werden die noch verbleibenden HIV-infizierten Waisenkinder weiter betreut

Ausgangssituation__ Palliative Pflege für kranke Kinder ist in Südafrika bisher weitgehend unbekannt. Das ursprünglich als Waisenhaus gegründete Lambano Sanctuary nimmt schwerkranke Kinder nach ihrer Entlassung aus Krankenhäusern vorübergehend auf. Bestmögliche medizinische Versorgung und intensive Einweisung der Familien in die Pflege machen es möglich, dass einige von ihnen zu Hause weiterbetreut werden können. Andere werden in Würde auf ihrem letzten Weg begleitet.

Maßnahmen und Wirkungen__ *kinder unserer welt* unterstützt seit 2004 die sozial-karitative Einrichtung Lambano Sanctuary im Johannesburger Stadtteil Wychwood. Zurzeit leben insgesamt noch vier Jugendliche/junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 21 Jahren im Lambano Sanctuary. Einige der in Kapstadt Studierenden kommen noch in den Ferien zurück ins Lambano. Die Einrichtung bietet den Jugendlichen, die alle HIV-positiv sind, in dem noch verbleibenden Wohnhaus ein Zuhause. Eine Hausmutter und Sozialarbeiterinnen als verlässliche Bezugspersonen umsorgen die Jugendlichen bei Tag und Nacht. Sie verbringen die Freizeit mit ihnen, fördern sie bestmöglich und achten darauf, dass sie ihre antiretroviralen (ARV-) Medikamente regelmäßig und zeitgenau einnehmen. *kinder unserer welt* unterstützt einige dieser AIDS-Waisen schon seit dem Säuglingsalter. Jedes dieser Kinder war zum Zeitpunkt seiner Aufnahme lebensbedrohlich erkrankt und unterernährt. Dank



Jahrelang hat sich die Gründerin Lyn für den Neubau stark gemacht, Spenden gesammelt und behördliche Genehmigungen erkämpft. Jetzt hat sie es geschafft!

der verlässlichen Fürsorge sind aus ihnen fröhliche, überwiegend gesunde junge Menschen geworden, deren Lebenserwartung sich mit Hilfe neuer ARV-Medikamente auf viele Jahre verlängert hat. Die Kinder sind aktuell im Teenager-Alter und werden nach und nach auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Bereits ausgezogene junge Erwachsene werden weiterhin vom Lambano finanziell unterstützt, da die staatlichen Gelder, die den Studierenden zustehen, entweder sehr spät oder in einigen Fällen sogar nie ankommen. Das Lambano geht bei Geldern für Miete, Essen, Transport und Schulgebühren immer in Vorleistung. Langfristig soll dieser Bereich des Lambano Sanctuary auslaufen. Der Fokus der Einrichtung liegt inzwischen auf dem Kinderhospiz. Hierbei handelt es sich um die erste subakute und palliative Betreuungseinrichtung für Kinder in Südafrika. Momentan stehen dort 16 Betten zur Verfügung. Ein Team von 22 gut ausgebildeten, erfahrenen und engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (eine Ärztin, Fachkräfte für Kinderkrankenpflege, Sozialarbeit und Seelsorge) kümmern sich mit unermüdlichem Einsatz und bedingungsloser Liebe um die schwerkranken Kinder vom Neugeborenen bis zum Alter von 18 Jahren. Alle Patientinnen und Patienten können so individuell versorgt werden.

Aktuelle Entwicklung__ Mittlerweile haben die meisten der Lambano-Schützlinge eine Arbeitsstelle gefunden und sind ausgezogen. Trotz der zahlreichen Herausforderungen wie der gesund-



KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Lambano Sanctuary NPC

Lokaler Projektpartner
Lambano Sanctuary NPC

Projektstart
Mai 2004

Fördersumme 2024
32.156 Euro



KURZ GESAGT

„Die neue Klinik ist hell, freundlich und gut durchdacht - und Lyn, CEO des Lambano Sanctuary, ist sehr stolz auf ihr Projekt.“

Lambano-Projektteam

heitlichen Dauerbelastung, dem schwierigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld und den zusätzlich erschwerenden Bedingungen nach der Pandemie ist es das Ziel, dass die jungen Menschen auf eigenen Füßen stehen, sofern und sobald sie ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Es stehen ihnen jedoch weiterhin die vertrauten Ansprechpersonen aus dem Lambano zur Seite.

Die Förderung des Lambano durch *kinder unserer welt* wurde inzwischen auf eine breitere Basis gestellt, indem Spenden nun auch für Patienten und Patientinnen im Lambano-Hospiz eingesetzt werden können. Im Jahr 2024 wurden 179 Kinder aufgenommen. Für jedes wird ein individueller Plan zur Schmerz- und Symptomüberwachung erstellt; es gibt Unterstützung bei der Ernährung, definitive und palliative Pflege, Rehabilitation und Kurzzeitpflege für Kinder mit lebensbeschränkten und -bedrohlichen Erkrankungen. Die Familien werden durch eine Sozialarbeiterin betreut und, soweit möglich, auf eine anschließende häusliche Pflege vorbereitet und zu Hause weiter begleitet. Dies umfasst auch die Unterstützung bei der Beantragung von Zuschüssen und Leistungen, einschließlich der Bereitstellung von Geräten und Informationen, mit denen sich die wirksame Bewältigung der Krankheit und Behandlung fortsetzen lassen.

176 Patientinnen und Patienten hat das Team der häuslichen Pflege 2024 zu Hause betreut, nachdem diese Kinder aus der medizinischen Einrichtung entlassen worden waren. Viele von ihnen können inzwischen per Video-Call mit ihren Familien betreut werden, wodurch lange Fahrten (und damit auch Zeitaufwand und Benzinkosten) entfallen.

Ausblick__ Die neue subakute und häusliche Pflegeeinrichtung, welche die erste ihrer Art in Südafrika sein und den gesamten nördlichen Teil Südafrikas abdecken wird, steht inzwischen kurz vor der Eröffnung. Es fehlen noch behördliche Genehmigungen und ein Teil der Inneneinrichtung. Dieses Projekt soll nicht nur eine Lücke in der Gesundheitsversorgung schwerstkranker Kinder schließen, sondern auch – nach Jahren der finanziellen Unsicherheit – dauerhafte finanzielle Stabilität für das gesamte Lambano Sanctuary gewährleisten. Denn Überschüsse aus der neuen Einrichtung, welche neben der stationären Abteilung mit 30 Betten auch ein Café und eine Apotheke umfasst, sollen vollständig in das Hospiz in der Senator Road fließen. ◀



Elf Lehrerinnen und Assistentenkräfte unterrichten in der Pre- und Afterschool und verhelfen den Kindern zu einem besseren Start ins Leben.



Schul- und Förderzentrum für Kinder und Jugendliche

Die Ubuhle-Bildungseinrichtung im südafrikanischen Bronkhorstspuit will mit Bildung und Aufklärung den Kreislauf von Armut, HIV-Infektion, Schulabbruch und Kriminalität durchbrechen.

Ausgangssituation__ In einem ländlichen Gebiet rund 80 Kilometer östlich der Hauptstadt Tshwane (Pretoria) leben viele Menschen unter einfachsten Bedingungen in kilometerweit auseinanderliegenden, selbst gebauten Hütten. Dies hat das Fehlen einer funktionierenden sozialen Infrastruktur zur Folge. Zudem macht eine hohe AIDS-Rate viele Kinder zu Waisen. Sie wachsen bei den Großeltern oder bei ihren alleinerziehenden Müttern auf und haben kaum Zugang zu Betreuungs- und Bildungsangeboten.

Maßnahmen und Wirkungen__ Das Ubuhle Care & Development Center, eine privat initiierte, gemeinnützige Bildungseinrichtung, nimmt sich dieser Kinder an. Jüngere Kinder werden täglich bei ihren Familien abgeholt und in der Kindertagesstätte von geschultem Personal liebevoll betreut und gefördert. Ältere Kinder gehen in die benachbarte Ubuhle Christian School (Klasse 1 bis 7). Ein der Schule angeschlossenes Jugendzentrum (Prosper Youth Hub) hilft den älteren Jugendlichen, einen Zugang zum Arbeitsmarkt zu bekommen und soziale Kompetenzen zu erwerben.

Der Hub vermittelt Arbeitsplätze und unterstützt die jungen Erwachsenen dabei, eigene kleine Unternehmen zu gründen, sich an einer Universität zu bewerben und/oder ein Stipendium zu beantragen.

Viele Schüler des Ubuhle-Einzugsbereichs werden nachmittags bei ihren Hausaufgaben unterstützt.



Lernen macht selbstbewusst und stark.

Sport und andere Freizeitaktivitäten begeistern die jungen Menschen und bringen Freude in ihren Alltag. Medizinische Hilfe, Aufklärungsarbeit und Gemüseanbau zur Selbstverpflegung zählen ebenso zu den Projektaktivitäten.

In diesem Hilfsprojekt unterstützt *kinder unserer welt* das Vorschulprogramm für Kinder bis 6 Jahre sowie die Nachmittagsbetreuung (Afterschool) für Schüler von 7 bis 18 Jahre. Darüber hinaus ermöglicht *kinder unserer welt* besonders bedürftigen und vernachlässigten Kindern den Besuch der Ubhle Christian School, indem Lebensmittel, Schulmaterialien und -uniformen bereitgestellt werden. Gefördert wird auch der Prosper Youth Hub.

Durch Aufklärung, Bildung, schulische und berufliche Förderung gelingt es, die Chancen auf eine spätere berufliche Tätigkeit und ein sicheres Einkommen zu verbessern.

Aktuelle Entwicklung__ Die Kindertagesstätte des Ubhle betreute 2024 insgesamt 104 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Die Kinder wurden unter der Aufsicht einer Lehrerin mit dem Ubhle-Bus zur Kita gebracht und nachmittags nach Hause gefahren. Sie erhielten im Ubhle täglich drei Mahlzeiten.

Am Nachmittag kamen ca. 80 Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren in die Afterschool. Ihren Transport zum Ubhle hin und abends nach Hause organisierte und finanzierte das Ubhle. Sie wurden von montags bis donnerstags bei den Hausaufgaben



KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Ubhle Early Learning Center

Lokaler Projektpartner
Ubhle Care & Development Center (UCDC)
Ubhle Christian School (UCS)

Projektstart
Mai 2010

Projektausgaben 2024
UCDC: 25.977 Euro
UCS: 32.748 Euro



WAS WIRKT

"I am Tshегоfatso Malape and I am honored to share my experience with the introduction to Computers Training Program I completed at Ubhle Youth Hub. As someone who is partially disabled, I found this organization to be a place of encouragement and empowerment, helping me gain confidence in my abilities."

Tshегоfatso Malape
Youth Hub
Training

unterstützt und mit einer Mahlzeit versorgt. In Computerkursen konnten jeweils 10 Schüler mit den von *kinder unserer welt* finanzierten Tablets Computerkenntnisse erwerben bzw. vertiefen. Daneben gestalteten die engagierten Betreuerinnen immer wieder neue Freizeitangebote, z.B. Geburtstagsfeiern, Sportangebote u.v.m.

In der Ubhle Christian School (UCS) wurden 239 Schüler unterrichtet. Etwa ein Viertel von ihnen gehört zu den besonders bedürftigen, vernachlässigten und/oder verwaisten Kindern, deren Schülern *kinder unserer welt* unterstützt.

Die UCS führte im Januar den CAPS-Lehrplan ab der zweiten Klasse neu ein. Die Umstellung auf CAPS soll den Schülern den Übergang auf die weiterführenden Schulen erleichtern, die alle mit dem CAPS-Lehrplan arbeiten. Es mussten neue Bücher angeschafft und nach einem völlig neuen System gearbeitet werden. Die Schule hat mit viel Engagement den Wechsel sehr gut geschafft.

Der Prosper Youth Hub führte im April, Mai und Juli Computerkurse für junge Erwachsene durch. 10 Teilnehmer erhielten im Juli ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme.

63 Schulabgängern zweier High Schools wurde bei der Bewerbung an einem College oder einer Universität assistiert, 26 Anträge auf ein Stipendium geschrieben. Des Weiteren unterstützte der Hub soziale Veranstaltungen im Township, die sich an junge Erwachsene wandten, so z.B. ein Frauen Empowerment Programm, bei dem handwerkliche Fähigkeiten vermittelt wurden.

Eine der größten Herausforderungen für das Ubhle mit Kita, Afterschool und Schule waren die stark gestiegenen Kosten für den Transport der Kinder und Jugendlichen (Treibstoff- und Unterhalts- bzw. Reparaturkosten der in die Jahre gekommenen Busse). Ebenso belasteten die hohen Kosten für Lebensmittel das Budget – auch, weil manche Kinder zusätzliches Essen benötigten, da sie zuhause nicht mehr ausreichend versorgt wurden. Auf der anderen Seite brach ein ausländischer Spender weg, ein Autoreparaturbetrieb musste seine Unterstützung einstellen und neue inländische Spender sind kaum zu finden.

Ein Highlight 2024 war, dass die Umwidmung des Farmlandes, auf dem das Ubhle steht, zu „Schulland“, educational land, abgeschlossen werden konnte. Damit ist der Schulstandort des Ubhle für die Zukunft gesichert – eine große Erleichterung für alle unsere Partner! ◀



Um den vertragskonformen Projektverlauf zu überprüfen, sind Supervisionen unverzichtbar. Diese Form der interkulturellen Begegnung mit den Projektpartnern vor Ort ist integraler Bestandteil der Qualitätssicherung bei der vereinseigenen Projektarbeit.

So unterschiedlich die Projekte von *kinder unserer welt* bezüglich Zielgruppe, Konzeption, Budget, Standort und lokaler Partnerorganisation sind, eines haben sie von Anfang an gemeinsam: *kinder unserer welt* versteht sich nicht nur als Geldgeber. Vielmehr bringen sich die in den Projektgruppen aktiven Vereinsmitglieder zusätzlich gestaltend und unterstützend mit ihren Ideen und ihrem Fachwissen in die Projektentwicklung ein.

Projekthilfe auf Augenhöhe__ Bei diesem interkulturellen Austausch lernen die Projektgruppen-Aktiven von *kinder unserer welt* ebenso viel von den lokalen Partnern und von den Menschen, denen die Hilfsmaßnahmen zugutekommen, wie diese auch vom Austausch mit uns profitieren. Diese konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit wird von unseren Partnern nicht nur geschätzt, sondern auch immer wieder eingefordert. Hierin unterscheidet sich die Arbeit von *kinder unserer welt* von vielen hauptamtlich betriebenen Hilfsorganisationen, die nicht selten nur aus der Ferne unterstützend tätig sind.

Verträge regeln Projektmaßnahmen__ Alle von *kinder unserer welt* unterstützten Projekte basieren auf Kooperationsverträgen, die mit einer lokalen Partnerorganisation geschlossen werden – meist



SUPERVISIONEN

MCHS / Äthiopien
– ausgesetzt –

VTC / Äthiopien
– ausgesetzt –

SCYP / Äthiopien
April 2024
Dezember 2024

Lambano und Ubuhe /
Südafrika
Februar 2024



DOWNLOAD

Die Projekt-Richtlinien
finden Sie unter:
www.kinderunsererwelt.de
Projekte & Aktionen

für die Dauer eines Jahres. Die Verträge regeln im Detail alle Inhalte der Zusammenarbeit, wie Zielvereinbarungen, Maßnahmen und Budgetpläne, in denen die konkrete Mittelverwendung und Höhe der finanziellen Verpflichtung von *kinder unserer welt* verbindlich festgelegt wird. Soweit möglich, erbringen auch die lokalen Partner von Anbeginn vertraglich vereinbarte Finanzierungsanteile und übernehmen sukzessiv steigende Verantwortung. Darüber hinaus verpflichten sie sich zu regelmäßiger Berichterstattung. Diese beinhaltet die aktuelle Projektentwicklung und eine genaue Aufstellung der verwendeten Finanzmittel.

Projektfortschritt vor Ort__ Regelmäßig besuchen beauftragte Mitglieder der Projektgruppen von *kinder unserer welt* die Projektstandorte, um sich vor Ort selbst ein Bild von der Entwicklung der geförderten Projekte zu machen. Ein zeitnah nach jeder Supervisionsreise ausgearbeiteter Bericht hilft, die Qualität der eigenen Arbeit weiter zu verbessern und Fehlentwicklungen des Projekts zu erkennen und korrigieren zu können. Diese Reflexion ermöglicht den Abgleich zwischen den gesetzten Zielen und dem tatsächlich Erreichten ebenso wie die Überprüfung der angewandten Methoden und Instrumente auf ihre Zweckmäßigkeit. Nach Bewertung der aktuellen Projektsituation und



Februar 2024: Fröhliche Verabschiedung des *kinder unserer welt*-Supervisionsteams Anja Methfessel und Dr. Petra Rütter



Fotografische Dokumentation des Lebens obdachloser Straßenkinder: eine schwierige Aufgabe für *kinder unserer welt*-Supervisor Dr. Jörg Rieder

Kontrolle der Finanzreports – unter Einbeziehung des Vorstands – erfolgen die Zahlungen für die jeweils nächsten Projektphasen an unsere Partnerorganisationen.

Im Jahr 2024 fanden drei Supervisionsreisen nach Jimma in Äthiopien und zu unseren südafrikanischen Projekten statt. Reisen zu unseren beiden Projekten im Tigray waren aufgrund der Sicherheitsrisiken leider noch nicht möglich, jedoch trafen sich die Projektverantwortlichen seitens unserer lokalen Partner und *kinder unserer welt* zu Online-Konferenzen, die den intensiven schriftlichen Austausch ergänzten und persönliche Kontakte ermöglichten.

Hilfe zur Selbsthilfe__ Unsere Projekte in Äthiopien und Südafrika sind langfristig ausgerichtet und streben neben der dauerhaften Verbesserung der Lebenssituation für Mütter, Kinder und Jugendliche eine Stärkung der finanziellen, organisatorischen und planerischen Kompetenzen unserer lokalen Partner an. So soll der Weg für eine spätere Übergabe in lokale Trägerschaft geebnet werden, ohne den stabilen Projektfortbestand zu gefährden. Unser größtes medizinisches Projekt konnte im Jahr 2014 vollständig von der Stadt Endaselasie übernommen werden – ein großer Erfolg in der Projektgeschichte von *kinder unserer welt*. ◀

Familien- und Jugendarbeit

kinder unserer welt engagiert sich nicht nur in Äthiopien und Südafrika. Im Inland ermöglicht der Verein den aktiven Austausch und die Vernetzung unter Adoptivfamilien. Dank der vielfältigen Angebote, die immer wieder angepasst werden, gelingt es, einen regelmäßigen Austausch unter Gleichgesinnten zu ermöglichen und Freundschaften zu schließen.

Nichts ist wichtiger als Freundschaft und Zusammenhalt. Das zeigt sich auch bei unseren Mitgliedern, die sich über viele Jahre regelmäßig an den verschiedensten Orten der Landes treffen. Jedes Mal ist es zu kurz. Man freut sich nach dem Treffen schon auf das nächste. So war es auch 2024!

Jahrestreffen in Wiesbaden__ Vom 7. bis 9. Juni 2024 fand mit über vierzig Kindern und Erwachsenen das Jahrestreffen in Wiesbaden statt. Nach der Begrüßung durch unsere erste Vorsitzende Alexandra Bechter am Samstagmorgen wurde das Programm mit den Berichten der verschiedenen Projektgruppen fortgesetzt. Nach dem Mittagessen wurde neben der üblichen Kinderbetreuung für die Kleinsten, ein Demokratie-Workshop Betzavta mit Jürgen Schlicher für die Teenager angeboten. Hier ging es darum, wie in demokratischen Gesellschaften Mehrheitsentscheidungen funktionieren und Minderheiten und deren Rechte geschützt werden. Zeitgleich hatten die Eltern die Möglichkeit, den bewegenden Film „Wir wollen ein Kind“ von den langjährigen Vereinsmitgliedern Monika und Florian Hilmer zu sehen und sich darüber auszutauschen. Zu Kaffee und Kuchen wurden nachmittags landestypische Artikel aus Äthiopien und Südafrika zu Gunsten unseres Vereins verkauft. Abends wurde in gemütlicher Runde gegrillt und geplaudert.

Am Sonntagmorgen diskutierten wir in einem Workshop über die Zukunft von *kinder unserer welt*. Highlight war der Besuch unserer Botschafterin Menna Mulugeta. Die Teenager unterbrachen ihren Workshop und nutzten die Gelegenheit, sich mit ihr auszutauschen und singen.

Kinder- und Jugendfreizeit__ Vom 17. bis 20. Mai 2024 verbrachten 23 Kinder erlebnisreiche Tage in der Jugendherberge Wiesbaden. Nach dem

Kennenlernen am Freitag standen Brennball, ein Stadtbummel, Bowling und ein fröhlicher Karaoke-Abend auf dem Programm. Am Sonntag folgten eine weitere Runde Brennball und ein Besuch im Schwimmbad. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und einer spannenden Runde „Werwolf“.

Flüge-Freizeit in Würzburg__ Sieben Eltern mit Kindern im Teenageralter trafen sich vom 4. bis 6. Oktober 2024 in Würzburg – ohne ihre Kinder. Die Möglichkeit, sich über alters- und adoptionsspezifische Themen zum Ende der Schulzeit oder zum Start in ein eigenständiges Leben mit einer Ausbildung oder einem Studium auszutauschen. Neben reflektierenden Gesprächen gab es aber auch Austausch über sportliche Erfolge, Humor und den Wortwitz der Jugendlichen oder die Erinnerungen an die Schwierigkeiten in der Anfangszeit der Adoption. Programmhöhepunkt war die ausgezeichnete Führung durch die Festung Marienburg. Obwohl die kleine Gruppe einen intensiveren Austausch ermöglicht hat, sind auch hier interessierte Neuzugänge herzlich willkommen!

Elternfreizeit/Eltern unter sich-Treffen__ Dreizehn Eltern trafen sich vom 13. bis 15. September 2024 in Walluf im Rheingau bei Wiesbaden – idyllisch am Rhein gelegen. Bei einem Spaziergang am Rhein entlang erzählte man, was im vergangenen Jahr alles geschehen war. Beim Abendessen wurden die Gespräche – auch über die aktuelle Weltlage – fortgesetzt. Am nächsten Morgen ging es nach Rüdesheim und Assmannshausen. Beim Abendessen in Walluf berichtete Elke Brachmann über die Situation unserer Projekte in Äthiopien, die vom Krieg im Tigray schwer betroffen sind. Es tat wieder sehr gut, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.



Südafrikatreffen__ Nachdem es im Mai bereits ein Treffen in Speyer gab, trafen sich vom 13. bis 15. September vierzehn Familien in der Jugendherberge in Mayen. Am Samstagvormittag ging eine Gruppe in einen nahen Kletterwald, während die älteren Jugendlichen glücklich alleine loszogen. Ein paar Eltern schauten sich das Schieferbergwerk-museum, das Zentrum oder die nahe Burg Eltz an. Es wurde gegrillt und die Kinder konnten sich im „Disco-Raum“ im Keller vergnügen, während die Eltern die Zeit für persönliche Gespräche nutzten.

Mitgliederversammlung__ Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 22. September 2024 online mit mehr als 30 Teilnehmern statt. Der Vorstand berichtete aus den Ressorts. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Nach dem Tod von Helmut Fleischer-Brachmann war Thorsten Gerhold als Interims-Finanzvorstand berufen worden. Diese Berufung durch den Vorstand galt nach Vereinssatzung bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung. Daher stand die Nachwahl eines Vorstandsmitglieds an, bei der Karl-Matthias List zum neuen Finanzvorstand gewählt wurde. Turnusgemäß wurde Bernhard Epping als Kassenprüfer einstimmig gewählt.

Seminare__ *Argumentationstraining gegen Stammischparolen:* Bereits zum zweiten Mal fand im März dieses wertvolle Training mit Jürgen Schlicher statt. Wegen der aktuellen populistischen Tendenzen bleibt das Thema leider relevant. Hier konnten die Teilnehmer ihre Argumentationsfähigkeiten zu trainieren.

Am 27. April 2024 fand online das Seminar *Umgang mit herausforderndem Verhalten von Adoptivkindern* mit Irmela Wiemann statt. Wie wir heute wissen, können frühe Stress- und Traumaerfahrungen

bei Kindern zu einer dauerhaft erhöhten Verletzlichkeit und veränderten Wahrnehmung der Welt führen, die oft bis ins Erwachsenenalter fortbesteht. Viele Betroffene kämpfen zudem innerlich um ihre Unabhängigkeit. In diesem Seminar ging es darum, welche innere Haltung Bezugspersonen brauchen und wie sie die Selbstheilungskräfte der Kinder liebevoll fördern können.

Treffen der Adoptees__ Vom 26. bis 28. Juli 2024 traf sich die Gruppe der Adoptees zum zweiten Mal persönlich in Köln. Seit 2021 steht sie in regem Online-Austausch. Das Wochenende begann mit einem Kennenlernen und einer kleinen Stadttour, bei der man zufällig auf ein Fest zu Ehren von Nelson Mandela stieß. Am Samstag erkundete die Gruppe den Kölner Dom, die Altstadt und die Südstadt, abends gab es italienisches Essen und einen gemütlichen Spieleabend. Das Treffen bot besondere Momente und zeigte den starken Zusammenhalt der Gruppe – fast wie in einer Familie, das ist schon etwas ganz Einzigartiges.

Adoptee Space__ Der Adoptee Space, eine Gruppe von mehr als 20 adoptierten jungen Erwachsenen, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Viele Impulse für die weitere Entwicklung dieser Gruppe haben sich mittlerweile ergeben. Besondere Bedeutung haben auch hier die jährlichen Treffen in Präsenz, der Austausch in einem geschützten Raum unter Gleichgesinnten.

Austauschrunde für Eltern__ Unser „Eltern-Stammisch“ wird regelmäßig genutzt, um sich über Ereignisse im eigenen und im Familienleben auszutauschen und zu beratschlagen, was man in bestimmten Situationen tun kann. Das Verständnis untereinander ist immer sehr wertvoll und lässt die Gruppe wachsen. ◀

Finanzbericht

Einnahmen

MITTELHERKUNFT	2023	2024
Spenden ¹	213.835,86	209.137,90
Mitgliedsbeiträge	52.152,50	54.792,32
Zinserträge	4.926,38	3.710,55
Veranstaltungen		
> kuw-Treffen	2.023,50	2.462,50
> Jugendfreizeit	-	1.048,27
> Seminare	80,00	680,00
Sonstige Einnahmen	382,32	183,00
Gesamteinnahmen	273.400,56	272.014,54

SPENDEN

Gebundene Spenden, Patenschaften	87.862,50	86.555,01
Allgemeine Spenden	125.973,36	122.582,89
Summe	213.835,86	209.137,90

AUFTEILUNG GEBUNDENE SPENDEN

Medizinisches Mutter-Kind-Projekt	6.467,00	11.872,00
Kinderpatenschaften Ubuhle	7.744,00	7.544,00
Straßenkinderprojekt	7.884,00	10.444,00
Ausbildungszentrum	5.000,00	5.480,00
Lambano Sanctuary	17.192,00	14.207,00
Ubuhle	6.756,00	4.930,00
Summe	51.043,00	54.477,00

VERMÖGEN

Girokonten	304.217,30	632.387,64
Sonstige Wertpapiere	400.000,00	-
Bankguthaben gesamt	704.217,30	632.387,64
Sonst. Verm.-gegenst. (Geldtransit)	-	1.318,16
Anlagevermögen	2,00	2,00
Vermögen gesamt	704.219,30	633.707,80

Ausgaben

MITTELVERWENDUNG	2023	2024
Projekte	333.432,16	309.551,12
Vereinsbetrieb	16.016,20	15.959,24
Veranstaltungen		
> kuw-Treffen	5.055,70	8.469,90
> Jugendfreizeit	-	5.493,80
> Seminare	3.839,41	3.051,98
Gesamtausgaben	358.343,47	342.526,04

MITTELVERWENDUNG PROJEKTE

Ausbildungszentrum	27.068,53	64.872,05
Straßenkinderprojekt	79.248,48	74.214,48
Medizinisches Mutter-Kind-Projekt	135.586,05	87.318,10
Lambano Sanctuary	31.300,50	32.156,00
Ubuhle Care & Development Center	27.480,34	31.203,59
Ubuhle Christian School	32.748,26	19.786,90
Summe	333.432,16	309.551,12

MITTELVERWENDUNG VEREINSBETRIEB

Dienstleistungen ²	6.580,62	6.102,90
Öffentlichkeitsarbeit ³	318,10	338,68
Geschäftsstelle/Büro ⁴	5.261,46	4.561,94
Fahrtkosten Inland ⁵	1.519,95	1.235,70
Vereinsmitteilungen ⁶	420,32	483,21
Beiträge/Gebühren	809,30	1.135,99
Wareneinkauf	125,00	-
Sonstiges ⁷	981,45	2.100,82
Summe	16.016,20	15.959,24

Freie Rücklagen	642.522,99	633.707,80
Gebundene Rücklagen	61.696,31	-
Gesamt Rücklagen	704.219,30	633.707,80

Geschäftsjahr: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Alle Beträge in Euro

Erläuterungen

1) Spenden

Die Finanzierung aller Projekte erfolgt überwiegend aus Spenden. **Gebundene Spenden** sind Spendengelder mit einem bei der Zuwendung geäußerten festen Verwendungszweck, namentlich ein bestimmtes Projekt oder eine Patenschaft. **Allgemeine Spenden** umfassen alle erhaltenen Spendenzuwendungen ohne konkreten Verwendungszweck.

2) Dienstleistungen

Zusammengefasste Aufwendungen für externe Dienstleistungen: Buchführung (2.522,80 Euro), Abschluss- und Prüfkosten (2.215,96 Euro), Versicherungen (1.282,47 Euro), Rechts- und Beratungskosten (81,67 Euro).

3) Öffentlichkeitsarbeit

Hierunter sind die Ausgaben für Publikationen nach außen (z. B. Projekt-Flyer und Jahresbericht) zusammengefasst.

4) Geschäftsstelle/Büro

Der angegebene Gesamtbetrag umfasst die Ausgaben für Bürobedarf (737,49 Euro) sowie für Porto und Telefon (3.824,45 Euro).

5) Fahrtkosten Inland

Den Fahrtkosten stehen Spendeneinnahmen in gleicher Höhe in Form von Verzicht auf Erstattungen gegenüber.

6) Vereinsmitteilungen

Hierunter sind die Ausgaben für Publikationen nach innen (z.B. Mitgliederkorrespondenz und Mitgliederzeitschrift) zusammengefasst.

7) Sonstiges

Die Position ist die Summe aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1.040,27 Euro), sonstigen Verwaltungskosten (380,56 Euro) und Abschreibungen (679,99 Euro).

Vereinsstruktur und Kontrollorgane

Das Aufsicht führende Organ ist die **Mitgliederversammlung**. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Als satzunggebendes Organ wählt und kontrolliert die Mitgliederversammlung den Vorstand (7 Mitglieder).

Der **Vorstand** ist für die Geschäftsführung des Vereins und für die satzungsgemäße Erfüllung des Vereinszweckes verantwortlich. Ihm obliegt die Verwendung und Vergabe der Vereinsmittel (Mitgliedsbeiträge und Spenden). Dabei gilt gemäß Geschäftsordnung das Vier-Augen-Prinzip. Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich, d. h. ohne Vergütung.

Die Jahresrechnung des Vereins wird extern durch **Götz & Partner mbB, Steuerberater – Rechtsanwälte** / Würzburg erstellt und das Jahresergebnis von der **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BGW Treuhand GmbH** / Würzburg geprüft.

Zusätzlich findet eine **Kassenprüfung** durch zwei dafür von der Mitgliederversammlung jeweils auf zwei Jahre gewählte Vereinsmitglieder statt.

Aus der Prüfbescheinigung 2024

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Einnahmen-/Ausgaben Rechnung sowie Vermögensrechnung - unter Zugrundlegung der Buchführung des Vereins *kinder unserer welt* – initiative für notleidende kinder e.V. für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RS HFA 14 und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung.

Aus der Urkunde zum Spendensiegel 2024

»Die Organisation *kinder unserer welt* – initiative für notleidende kinder e.v. hat die Leitlinien für die Vergabe des DZI Spenden-Siegels als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Nach intensiver und umfassender Prüfung hat das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) festgestellt, dass *kinder unserer welt* die Spendensiegel-Standards erfüllt und erkennt ihr das DZI Spenden-Siegel bis 30. Juni 2024 zu.«



Die Herausforderungen in Schule und Gesellschaft, denen sich unsere Kinder stellen müssen, Rassismuserfahrungen, Fragen zu Herkunft und Identität sind für viele Mitgliedsfamilien zentrale Themen im Lebensalltag. Sie nicht nur bei vielen kleinen Sorgen zu begleiten, sondern auch Angebote und Hilfestellung für die oft weitaus größeren und belastenderen Probleme bei jungen heranwachsenden Adoptierten zu bieten, haben wir uns für 2025 zum Ziel gesetzt.

Die weiter labile Situation in Tigray erfüllt uns für unsere Projekte dort mit Sorge, auch die Fortführung der Projektarbeit in Jimma/Äthiopien und Südafrika unter schwierigen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen erfordern beträchtliche Anstrengungen von uns.

Familien- und Jugendarbeit__ Wir werden im Seminar *Epigenetische Spuren traumatischer Erfahrungen* von Frau Dr. Nicole Strüber lernen, wie frühe Erfahrungen über den epigenetischen Mechanismus die Biochemie des Gehirns beeinflussen und damit, wie ein Kind später im Leben mit hohen Anforderungen umgeht, ob es sich in Beziehungen wohl fühlt, wie gut es sich selbst beruhigen kann und wie zielstrebig und motiviert es handelt. Auch ein Seminar zur Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) ist geplant. Alkoholkonsum während der Schwangerschaft verursacht körperliche und geistige Schäden und Fehlbildungen. FASD ist nicht heilbar, aber die richtige Förderung und Unterstützung erleichtert das Leben der Betroffenen.

Verbandsveranstaltungen__ Die Mitgliederversammlung wird als Online-Veranstaltung stattfinden, somit sind die Mitglieder flexibler bei der Teilnahme. Für 2026 ist ein Familientreffen im Frühsommer geplant. Die Seminarreihe für 2025 ist dem Schwerpunkt Trauma-Kompetenz gewidmet.

Finanzen__ Der bisherige Verlauf gibt Anlass zu der erfreulichen Erwartung, dass sich das Spendenaufkommen in 2025 eher vergrößern wird. Unser



VON UNSEREN PROJEKTPARTNERN

"We appreciate kuw's
commitment and support
during the difficult time.
Thank you for your unwavering
support to the people of
Tigray."

Teklewoini Assefa
Executive Director
Relief Society of Tigray

Anliegen ist es, dem so entgegengebrachten Vertrauen durch besonders verantwortungsvollen Umgang mit den Spendengeldern gerecht zu werden. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat *kinder unserer welt* seit vielen Jahren sein Spendensiegel erteilt. Wir betrachten dies als Beleg, dass uns ein solcher Umgang bisher gelungen ist.

Öffentlichkeitsarbeit__ Angesichts der Dominanz US-amerikanischer Anbieter sozialer Netzwerke setzt sich verstärkt die Erkenntnis durch, dass mit diesen Anbietern kein Staat zu machen ist. Unser Anlaufpunkt im Netz bleibt unsere eigene Website, die wir durch Verstärkung unseres Redaktionsteams öfter aktualisieren möchten. Die Suche nach einem tatsächlich *sozialen* Netzwerk geht unterdessen weiter.

Projekte__ In den sechs von *kinder unserer welt* geförderten äthiopischen und südafrikanischen Projekten werden wir im Jahr 2025 gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen weiter intensiv daran arbeiten, die Existenzgrundlagen und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien im Umfeld unserer Projektstandorte zu sichern und zu verbessern. Dies wird erneut mit einem hohen Niveau unserer Projektausgaben verbunden sein. Für unsere Projekt-

Ausblick Finanzen

Basieren auf bestehenden Projektverträgen und einer Fortschreibung der Ausgabepositionen vergangener Jahre sowie den im ersten Halbjahr 2025 erzielten Einnahmen, **gerundet**

Einnahmen 2025	in Euro
Spenden	290.000
Mitgliedsbeiträge	50.000
Zinsen	8.000
Summe Einnahmen	348.000
Ausgaben 2025	in Euro
Projekte	322.000
Vereinsbetrieb	18.000
Veranstaltungen	13.000
Summe Ausgaben	353.500
Entnahme Rücklagen	5.000



Teilnehmer*innen der Kinder- und Jugendfreizeit 2025

partner wird es immer schwieriger, lokale Finanzquellen zu erschließen, so dass *kinder unserer welt* stärker gefordert ist als zuvor.

In Shire/Endasselassie werden wir ein **berufliches Trainingsprogramm** anbieten, das darauf abzielt, das wirtschaftliche Wohlergehen von 300 kriegsgeschädigten, traumatisierten Müttern und Mädchen zu stabilisieren und ihnen psychosoziale Unterstützung zu bieten. Eine Rückkehr zu den vor dem Tigray-Krieg doppelt so hohen Ausbildungszahlen liegt noch in weiter Ferne, denn Grundstück und Gebäude des Ausbildungszentrums dienen weiterhin als Unterkunft für Binnenvertriebene, von denen sich noch immer Abertausende in Shire aufhalten. So lange werden Räumlichkeiten in umliegenden Ortschaften genutzt.

Bei unserem **medizinischen Mutter-Kind-Projekt** unterstützen wir REST dabei, für Tausende Mütter und Kinder aus Shire/Endasselassie und den Unterkünften für Binnenvertriebene die Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung in den drei Health Centern der Stadt sicherzustellen.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, öffentliche Fördermittel für den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten und geplünderten Gesundheitsstationen der ländlichen Kleinstadt May Hanse zu gewinnen, unterstützt durch private Sponsoren, die *kinder unserer welt* bei diesem Vorhaben begleiten werden. Zu May Hanse gehören mehrere abgelegene Health Posts, die in einem ersten Abschnitt im Jahr 2025

restauriert und wieder mit notwendigem medizinischen Equipment und Mobiliar ausgestattet werden sollen.

Beim **Straßenkinderprojekt** in Jimma liegt der Fokus neben dem eigentlichen Rehabilitationsprogramm im Jahr 2025 darauf, die von der Stadt nach dem Abriss des alten Trainingszentrums als Ersatz zur Verfügung gestellten Gebäude funktionstüchtig und sicher für die Durchführung der Kurse und der Maßnahmen zur psychosozialen Stabilisierung zu machen. Auch hierbei leistet *kinder unserer welt* finanzielle Unterstützung dank privater Spenden, die uns hierfür anvertraut wurden.

In Südafrika setzen wir unsere Arbeit für besonders bedürftige Familien fort. Unsere Förderung der Pre- und Afterschool des **Ubuhle Care & Development Center** sowie in der **Ubuhle Christian School** sollen auch im Jahr 2025 dazu beitragen, bessere Lebensperspektiven, Resilienz und Ermutigung für die Kinder zu schaffen, die besonders benachteiligt sind und in schwierigen Familienverhältnissen aufwachsen. Auch die Unterstützung des Hospizes und der AIDS-Waisen im **Lambano Sanctuary** in Johannesburg wird unvermindert fortgeführt. Die kontinuierliche, verlässliche Partnerschaft von *kinder unserer welt* ist in diesen Zeiten voller wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten von unschätzbarem Wert für die Menschen in unseren Projekten – dies wird uns immer wieder von unseren lokalen Partnern versichert. ◀



VON UNSEREN PROJEKTPARTNERN

"I, in the name of our women, would like to extend my deepest appreciation for your all time consideration and devotion to support not only vulnerable women but also the employees of the project for whom you have invested your financial support, aiming at saving their lives and their dependent families."

Netsanet Begashaw
Deputy Manager
Women's Association of Tigray



Spendenkonto

VR Bank Würzburg

IBAN: DE21 7909 0000 0105 3141 00

BIC: GENODEF1WU1

www.kinderunsererwelt.de

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.v.

Geschäftsstelle: Beethovenstraße 10 · 41363 Jüchen · Telefon 02181-499506 · buero@kinderunsererwelt.de